

JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2007

Educational Assessment Unit – Education Division

FORM 4 (4th YEAR)

GERMAN

ORAL PART

TEACHER'S PAPER

INSTRUCTIONS TO EXAMINERS

I. READING / READING COMPREHENSION

The candidate will be allowed some time before the examination to read and understand the passage, which s/he chooses from those offered. The candidate may only choose from numbers **A** and **B** accordingly without looking at the passage before choosing. When the preparation time is over the candidate will hand back the sheet with the passage only and will be presented with a sheet with the same passage and questions on it. Upon which s/he reads the passage and answers the questions.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency and understanding of the written text.

II. INTERVIEW

The examiner will ask the candidate to choose one of the three titles offered. A set of questions is being presented as a guideline for the examiner on which to conduct the conversation. The contents of the answers should be substantial. **Ja** and **Nein** answers only are **not** accepted.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency, readiness in conversation and correctness of information in the answers.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 25) is to be added to that obtained in the written part (out of a maximum of 75)

I. READING / READING COMPREHENSION

(5 & 10 marks)

Alternative A

Jetzt ist es raus: Fernsehen macht Kinder dick. Wer mehr als zwei Stunden am Tag vor dem Fernseher sitzt, bringt sich in Gefahr. In Neuseeland haben Ärzte 1000 Kinder untersucht und befragt, wie oft und wie lange sie fernsehen. Nun haben die Ärzte ihre Resultate veröffentlicht. Herausgekommen ist, dass Dauer-Glotzer zu dick sind, zu schlechte Blutwerte haben und zu schwache Herzen. Schuld ist nicht das Fernsehen allein, sondern auch die Berge von Chips, Cola, Gummibärchen und anderem Fast Food, das dabei auf dem Sofa gegessen wird. Die Ärzte empfehlen: nicht mehr als eine Stunde Fernsehen am Tag!

Questions

1. Was macht Kinder dick?
2. Wer bringt sich in Gefahr?
3. Was haben die Ärzte die Kinder gefragt?
4. Was essen viele Kinder vor dem Fernseher?
5. Was empfehlen die Ärzte?

Alternative B

Kinder in Deutschland haben mehr Geld zur Verfügung als je zuvor. Das ergab eine Umfrage. Im Durchschnitt erhält jedes deutsche Kind von Eltern und Verwandten in einem Jahr etwas mehr als 1000 Euro.

Das Geld kommt über das Taschengeld oder über Geldgeschenke zum Geburtstag, zu Weihnachten oder für ein gutes Zeugnis zusammen. Geldgeschenke werden meistens gespart, das Taschengeld wird gleich ausgegeben.

Auch nach der Höhe des Taschengelds wurde in der Studie gefragt. Es liegt für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren bei 14 Euro im Monat. Ältere (10 - 13 Jahre) bekommen im Durchschnitt 27 Euro im Monat. Das Taschengeld wird überwiegend in Süßigkeiten, Zeitschriften und Handyrechnungen gesteckt.

Questions

1. Von wem bekommen deutsche Kinder Geld?
2. Wann bekommt man Geldgeschenke?
3. Was machen die meisten Kinder mit Geldgeschenken?
4. Was machen die deutschen Kinder mit ihrem Taschengeld?
5. Wie viel Taschengeld bekommt ein 8-Jähriger normalerweise?

II. INTERVIEW

(10 marks)

A. Am Wochenende

1. Wann stehst du am Wochenende auf?
2. Was machst du am Samstagabend?
3. Wie hilfst du bei der Hausarbeit?
4. Was machst du am liebsten zu Hause?
5. Was hast du letzten Sonntag gemacht?

B. Probleme

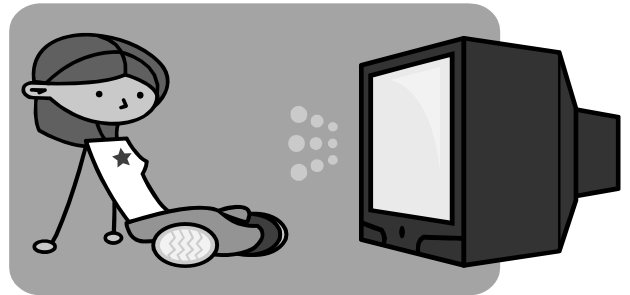
1. Was für ein Mensch bist du?
2. Wie kommst du mit deiner Familie aus?
3. Was geht dir zu Hause auf die Nerven?
4. Wovor haben Teenager Angst?
5. Hast du Probleme in der Schule? Welche?

C. Meine Gegend

1. Wo wohnst du? Seit wann?
2. Wie gefällt es dir in ———? Warum?
3. Beschreibe dein Haus/deine Wohnung?
4. Was gibt es in ——— für junge Leute?
5. Was machst du für die Umwelt?

I. READING / READING COMPREHENSIONAlternative A

Jetzt ist es raus: Fernsehen macht Kinder dick. Wer mehr als zwei Stunden am Tag vor dem Fernseher sitzt, bringt sich in Gefahr. In Neuseeland haben Ärzte 1000 Kinder untersucht und befragt, wie oft und



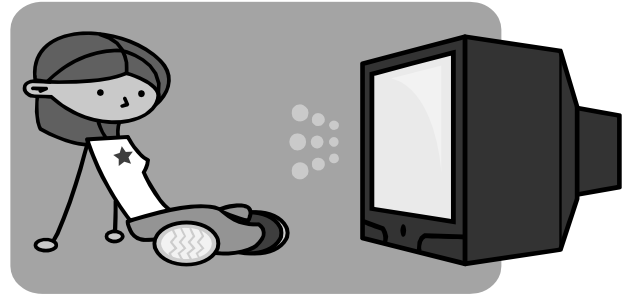
wie lange sie fernsehen. Nun haben die Ärzte ihre Resultate veröffentlicht. Herausgekommen ist, dass Dauer-Glotzer zu dick sind, zu schlechte Blutwerte haben und zu schwache Herzen. Schuld ist nicht das Fernsehen allein, sondern auch die Berge von Chips, Cola, Gummibärchen und anderem Fast Food, das dabei auf dem Sofa gegessen wird. Die Ärzte empfehlen: nicht mehr als eine Stunde Fernsehen am Tag!

TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE ENTERING THE EXAMINATION ROOM

I. READING / READING COMPREHENSIONAlternative A

(5 & 10 marks)

Jetzt ist es raus: Fernsehen macht Kinder dick. Wer mehr als zwei Stunden am Tag vor dem Fernseher sitzt, bringt sich in Gefahr. In Neuseeland haben Ärzte 1000 Kinder untersucht und befragt, wie oft und



wie lange sie fernsehen. Nun haben die Ärzte ihre Resultate veröffentlicht. Herausgekommen ist, dass Dauer-Glotzer zu dick sind, zu schlechte Blutwerte haben und zu schwache Herzen. Schuld ist nicht das Fernsehen allein, sondern auch die Berge von Chips, Cola, Gummibärchen und anderem Fast Food, das dabei auf dem Sofa gegessen wird. Die Ärzte empfehlen: nicht mehr als eine Stunde Fernsehen am Tag!

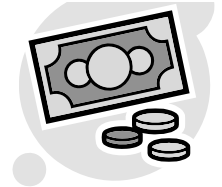
Questions

1. Was macht Kinder dick?
2. Wer bringt sich in Gefahr?
3. Was haben die Ärzte die Kinder gefragt?
4. Was essen viele Kinder vor dem Fernseher?
5. Was empfehlen die Ärzte?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

I. READING / READING COMPREHENSION**Alternative B**

Kinder in Deutschland haben mehr Geld zur Verfügung als je zuvor. Das ergab eine Umfrage. Im Durchschnitt erhält jedes deutsche Kind von Eltern und Verwandten in einem Jahr etwas mehr als 1000 Euro.



Das Geld kommt über das Taschengeld oder über Geldgeschenke zum Geburtstag, zu Weihnachten oder für ein gutes Zeugnis zusammen. Geldgeschenke werden meistens gespart, das Taschengeld wird gleich ausgegeben.

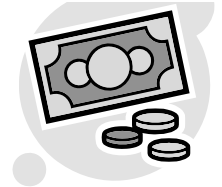
Auch nach der Höhe des Taschengelds wurde in der Studie gefragt. Es liegt für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren bei 14 Euro im Monat. Ältere (10 - 13 Jahre) bekommen im Durchschnitt 27 Euro im Monat. Das Taschengeld wird überwiegend in Süßigkeiten, Zeitschriften und Handyrechnungen gesteckt.

TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE ENTERING THE EXAMINATION ROOM

I. READING / READING COMPREHENSION**Alternative B**

(5 & 10 marks)

Kinder in Deutschland haben mehr Geld zur Verfügung als je zuvor. Das ergab eine Umfrage. Im Durchschnitt erhält jedes deutsche Kind von Eltern und Verwandten in einem Jahr etwas mehr als 1000 Euro.



Das Geld kommt über das Taschengeld oder über Geldgeschenke zum Geburtstag, zu Weihnachten oder für ein gutes Zeugnis zusammen. Geldgeschenke werden meistens gespart, das Taschengeld wird gleich ausgegeben.

Auch nach der Höhe des Taschengelds wurde in der Studie gefragt. Es liegt für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren bei 14 Euro im Monat. Ältere (10 - 13 Jahre) bekommen im Durchschnitt 27 Euro im Monat. Das Taschengeld wird überwiegend in Süßigkeiten, Zeitschriften und Handyrechnungen gesteckt.

Questions

1. Von wem bekommen deutsche Kinder Geld?
2. Wann bekommt man Geldgeschenke?
3. Was machen die meisten Kinder mit Geldgeschenken?
4. Was machen die deutschen Kinder mit ihrem Taschengeld?
5. Wie viel Taschengeld bekommt ein 8-Jähriger normalerweise?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

**JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2007**

Educational Assessment Unit – Education Division

FORM 4 (4th YEAR)

GERMAN

TEACHER'S PAPER

INSTRUCTIONS TO EXAMINERS

WRITTEN PART

HÖRVERSTÄNDNIS

The Hörverständnis text should be read out once as a whole. The teacher then allows the pupils time to read and understand the questions pertaining to Section I. S/He then reads out Section I once and allows five minutes for answering the questions. This process is repeated for the following section. After which the whole passage is read out once again for checking purposes.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 75) is to be added to that obtained in the oral part (out of a maximum of 25 marks).

HÖRVERSTÄNDNISTEXT**Section A – Welttag des Buches**

Am **23. April** ist **Welttag des Buches**. Da finden wieder jede Menge Aktionen rund um das Thema 'Bücher und Lesen' statt.

1995 hat die UNESCO den **23. April** zum Welttag des Buches erklärt. Warum ausgerechnet diesen Tag? Ganz einfach: der 23. April ist der **Todestag** zweier bedeutender Schriftsteller. **William Shakespeare** – der Autor von 'Romeo und Julia' – und Miguel de **Cervantes** – der Autor von 'Don Quixote' – starben beide am 23. April 1616.

In **Katalonien**, einer spanischen Provinz, findet bereits seit Anfang des 19. Jahrhunderts jedes Jahr am 23. April ein großes Volksfest statt, an dem das Buch gefeiert wird. Am **Sankt Jordi Tag** werden Buchstände auf den Straßen aufgebaut und die Menschen schenken sich Bücher und Rosen. Unser Welttag des Buches geht auf diesen Brauch zurück. Denn auch bei uns in Deutschland schenkt man sich an diesem Tag eine Geschichte.

© ZDF 2006

Section B – Dialog: Peter spricht mit seinem Vater

Peter: Vater, ich will heute Abend mit Kerstin ausgehen. Kannst du mir 15 Euro geben?

Vater: Und wo ist denn dein ganzes Taschengeld geblieben? Du hast am Wochenende 30,- € von mir gekriegt. Und die Oma hat dir auch noch 10,- € dazugegeben.

Peter: Ich hab' alles ausgegeben. Ich hab' eine Mütze gekauft. Ich war auch am Sonntagnachmittag im Kino mit Markus und ...

Vater: Das find' ich unmöglich. Du hast 40,- € in vier Tagen ausgegeben und jetzt willst du mehr. Das find' ich unverschämt ... eine Frechheit. Warum suchst du nicht einen Job? Du könntest Babysitten machen für die Nachbarn. Du könntest vielleicht Zeitungen austragen, oder ...

Peter: Einen Job will ich aber nicht. Ich hab' keine Lust dazu ... und keine Zeit. Ich helfe doch Mutti im Haushalt und ich muss schließlich auch 'was für die Schule tun.

Vater: Naja, wenn's denn sein muss ... hier, nimm die 15,- €

Peter: Oh danke Vater.

JUNIOR LYCEUM AND SECONDARY SCHOOL
ANNUAL EXAMINATIONS 2007

Educational Assessment Unit – Education Division

FORM 4 (4th YEAR)

GERMAN

TIME: 1h 30min

	ORAL (max. 25)	WRITTEN (max. 75)	TOTAL
MARKS			

NAME: _____

CLASS: _____

I. HÖRVERSTÄNDNIS

Listen to the passage carefully and answer the following questions **IN BRIEF**: (10 marks)

Section A – Welttag des Buches

1. Wann findet der Welttag des Buches statt? (1/2 mark)

2. Wie heißt das Thema der Aktionen an diesem Tag? (1/2 mark)

3. Wer waren William Shakespeare und Miguel de Cervantes? (1/2 mark)

4. In welchem Jahr starb Miguel de Cervantes? (1/2 mark)

5. Wo ist Katalonien? (1/2 mark)

6. Was findet am 23. April in Katalonien statt? (1/2 mark)

7. Was gibt es an diesem Tag auf den Straßen? (1/2 mark)

8. Was schenken sich die Menschen am Sankt Jordi Tag? (1/2, 1/2 mark)
(a) _____ (b) _____
9. Was schenkt man sich an diesem Tag in Deutschland? (1/2 mark)



**Welttag
des Buches**

Section B – Dialog: Peter spricht mit seinem Vater

1. Was will Peter heute Abend machen? (1 mark)

2. Wer hat ihm 10,- € gegeben? (1 mark)

3. Was für ein Problem hat Peter? (1 mark)

4. Welche Jobs schlägt ihm der Vater vor? (1/2, 1/2 mark)
(a) _____ (b) _____
5. Warum will Peter keinen Job suchen? (1/2, 1/2 mark)
(a) _____ (b) _____

II. LESEVERSTÄNDNIS

Read the text below carefully and answer **IN FULL** the following questions:

(16 marks)

Schulpflicht auch für „Tokio Hotel“

Bill und Tom, Mitglieder der populären Band “Tokio Hotel”, sind von Magdeburg nach Hamburg umgezogen – der Schule wegen. Dort müssen sie nämlich nicht am normalen Schulunterricht teilnehmen, sondern können ihren Schulabschluss online machen.

Hintergrund des Umzugs ist die Schulpflicht. Jedes deutsche Kind muss in die Schule gehen, entweder neun oder zehn Jahre lang. Das ist abhängig davon, in welchem Bundesland man lebt. Denn der Schulbetrieb wird nicht zentral von der Bundesregierung geregelt, sondern von den Bundesländern.

Die Zwillinge Bill und Tom wohnen bisher in Sachsen-Anhalt. Das zuständige Ministerium hatte sie für ein Jahr vom Unterricht beurlaubt, weil man ihnen ihre Chancen in der Musikbranche nicht verderben wollte. Nun hätten die 16-Jährigen wieder in die Schule gehen müssen. Eine weitere Ausnahme konnte das Ministerium nicht machen.



Zwillinge Tom und Bill

Ein normaler Unterricht ist allerdings mit Stars in der Klasse nicht möglich. Deshalb sind Bill und Tom in ein anderes Bundesland gezogen. Dort können sie sich an der Internet-Schule unterrichten lassen. Sie betreut derzeit 35 Jugendliche. Meistens leben sie mit ihren Eltern im Ausland, oder sie sind junge Künstler oder Leistungssportler.

Wer an der Internet-Schule lernt, bekommt Aufgaben zugeschickt und muss sie selbst innerhalb einer bestimmten Zeit erarbeiten. Dann werden die Lösungen und Hausaufgaben zurückgeschickt und korrigiert. Das Lernen erfordert viel Disziplin und geht das ganze Jahr lang: Ferien gibt es an der Internet-Schule nicht.

1. Wer sind Bill und Tom?

2. Wo wohnen sie jetzt?

3. Wie lange muss jedes deutsche Kind zur Schule gehen?

4. Wie alt sind Bill und Tom?

5. Warum sind Bill und Tom zu einem anderen Bundesland umgezogen?

6. Wie viele Internet-Schüler gibt es?

7. Wo wohnen die meisten der Internet-Schüler?

8. Wie lange dauert das Lernen?

III. GRAMMATIK

A. Fill in the following blanks and endings where necessary: (8 marks)

Marike hat ein _____ Nebenjob in ein _____ Café – nur _____ Wochenende für zehn Stunden. Aber das lohnt sich: _____ dem Geld kann sie oft in d _____ viel _____ Geschäften in _____ Fußgängerzone einkaufen. Heute hat sie ein _____ neu _____ Kleid gekauft. Am nächst _____ Samstag geht sie mit ihr _____ neu _____ Freund Paul _____ einer Party. Die Party findet _____ dem neuen Haus ihr _____ Onkel _____ statt.

B. Change the underlined words into the Präteritum (4 marks)

Example: Er singt gern. **sang**

Der Bankräuber kommt kurz vor 13 Uhr in die Bank. Er will Geld wechseln. Der Mann ist etwa 35 Jahre alt. Er trägt eine Sonnenbrille.

Rewrite the passage above on the following lines:

C. Change the words in bold lettering into the perfect tense: (4 marks)

Example:

Im Sommer **fliegen** wir nach Sizilien. In Palermo **mietet** mein Vater ein Auto, und von dort **fahren** wir in ein kleines Dorf. Wir **verbringen** zwei Wochen in einem romantischen Hotel.

Rewrite the passage above on the following lines:

D. Underline the correct answer in the brackets: (10 marks)

(**Vor, Seit, In**) 1997 gibt es in Hannover einen besonderen Radiosender. (**Es, Sie, Er**) heißt „Flora“. „Flora“ ist (**nicht ein, keines, kein**) kommerzielles Radio, (**aber, sondern, oder**) ein Radio zum Mitmachen. Bei „Flora“ machen die Hörer und Hörerinnen selber das Programm.

(**Als, Wenn, Wann**) jemand aus Hannover etwas Wichtiges zu sagen hat, geht er (**zu, ans, nach**) Radio „Flora“. Bei Radio „Flora“ gibt es professionelle Radiotechniker. Sie helfen (**die, der, dem**) Person bei der Produktion.

Bei Radio „Flora“ arbeiten 200 Leute, (**denn, aber, weil**) nur 25 bekommen Geld. Alle anderen arbeiten freiwillig mit. Es sind Leute (**als, so, wie**) du und ich. Sie machen in (**ihr, ihrem, ihrer**) Freizeit Radio, (**weil es Spaß ihnen macht, weil es macht ihnen Spaß, weil es ihnen Spaß macht**). Aber Radio machen ist ein Hobby, (**der, das, den**) viel Zeit kostet. Für drei (**zu, bis, auf**) fünf Minuten (**darf, kann, muss**) man etwa acht Stunden arbeiten. Man muss zuerst eine Idee haben, dann das Thema recherchieren. (**Nachdem, Darum, Danach**) muss man den Text schreiben und sprechen. (**Am, Zum, Um**) Schluss muss man den Bericht schneiden. (**Ob, Obwohl, Deswegen**) Radio machen so viel Arbeit ist, gibt es bei Radio „Flora“ von sieben Uhr morgens bis 24 Uhr nachts ein festes Programm.

(**Wer, Wem, Wen**) verschiedene Sendungen gerne hört, kann hier alles hören. Denn Radio „Flora“ möchte nur (**an, mit, über**) die Sachen berichten, die die Leute (**von, aus, zu**) der Region Hannover wirklich interessieren.

IV. LESEVERSTÄNDNIS II

Read the following adverts and answer **in ENGLISH** the questions set:

(5 marks)

Advert 1

Advert 2



Fahrpreise der Lühe-Schulau-Fähre

Erwachsene, einfache Fahrt	4,50 €
Kinder 4 - 11 Jahre	2,30 €
Kinder ab 12 Jahre	4,50 €
Fahrrad, Moped oder Mofa	2,30 €
Wochenkarte für Fahrräder	10,00 €
Gepäck (Kinderwagen, Hunde)	3,50 €
Kindergruppen ab 20 Kinder bis 15 Jahre erhalten 50% Ermäßigung, Gruppen ab 10 Personen erhalten 20% Ermäßigung.	
Fahrkarten sind nicht übertragbar.	



Sportverein



Mietraching e. V.

Bruckstraße 12
94469 Deggendorf

Tel: 0991/29939791

Liebe Mitglieder des Sportvereins,
am 16. Juli findet wieder unser Grillfest im Sportpark am See statt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie kommen.
Bringen Sie bitte Fleisch und Salate mit.
Für Getränke sorgt der Verein.

Mit freundlichen Grüßen,
Martin Hoffmann

Advert 1

1. What costs 10 €? (1 mark)

2. What is offered to groups over 10 persons? (1 mark)

Advert 2

3. For whom is this advert intended? (1/2 mark)

4. Where is the event going to take place? (1/2, 1/2 mark)

a) _____ b) _____

5. What does one have to bring along? (1/2, 1/2 mark)

a) _____ b) _____

6. What is being provided? (1/2 mark)

V. COMPOSITION

Write a composition of **90 –100 words in German** about **ONE** of the following: **(18 marks)**

EITHER:

Last Saturday you made a new friend at a birthday party. Write a letter to your German penfriend.

Include the following points:

- Say where the party was and who was invited.
- Say what you did there and how long you stayed.
- Describe the new friend and what you think of him/her.
- Say what you and your new friend plan for next Sunday.

OR:

Describe the story in these pictures using the **Präteritum**:

Composition

Ein Picknick

